

Sie befinden sich hier: [STARTSEITE](#) > [RATHAUS & BÜRGER/IN](#) > [AKTUELLES](#) > [PRESSEMITTEILUNGEN](#)

18.05.2006

Schon mehr als 500 Arbeitsplätze im WIP

Im Trierer Wissenschaftspark auf dem Petrisberg sind bereits 73 Firmen mit mehr als 500 Mitarbeitern ansässig. 40 Prozent dieser Arbeitsplätze sind neu entstanden. Bei einem Ortstermin verschaffte sich Wirtschaftsdezernentin Christiane Horsch einen Überblick. Mit Lothar Philippi (IHK), Heinz Schwind, Geschäftsführer des dort ansässigen Technologiezentrums, sowie Jan Eitel, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Petrisberg, besuchte sie 25 Firmen in den Gebäuden Max-Planck-Straße 8, 10 und 12. Das Spektrum reichte von einem Architekturbüro, über IT- und Consulting-Firmen und eine Medienagentur bis zu einer „Kinderwunschpraxis“. „Die Unternehmer sind mit dem Park sehr zufrieden. Er ist kein Gewerbegebiet wie viele andere, sondern bietet einen attraktiven Standort zum Arbeiten im Grünen. Außerdem ist es gerade für viele junge Unternehmen günstiger, erst ein Büro zu mieten, statt sofort eines zu kaufen“, betonte Horsch.



Wirtschaftsdezernentin Christiane Horsch (2. v. l.) besuchte bei ihrem Rundgang durch den Wissenschaftspark auch das neue Restaurant "Monte Petris".

Im Wissenschaftspark werden schon in Trier ansässigen forschungsnahen Firmen attraktive Büros angeboten, um sie in der Stadt zu halten. Außerdem bemüht man sich um die Ansiedlung neuer Unternehmen. Viele Firmen profitieren von der Nähe zur Uni. Am Donnerstag wird das dritte Büro- und Dienstleistungsgebäude in der Max-Planck-Straße 14 + 16 offiziell eingeweiht. Außerdem fällt der Startschuss für den Bürovillenpark zwischen WIP-Center und Max-Planck-Straße. Dort entstehen erstmals Neubauten, die an Firmen verkauft statt vermietet werden. Damit sollen zum Beispiel Unternehmen im Park gehalten werden, die als Mieter gestartet sind und nach einer erfolgreichen Expansion mehr Platz brauchen. Derzeit läuft außerdem der Umbau im vierten „Kronengebäude“ in der Max-Planck-Straße. In dem blauen Haus sind nach Angaben von EGP-Geschäftsführer Eitel schon anderthalb Etagen vermietet. Nicht nur durch die Eröffnung des „Monte Petris“-Restaurants in der Max-Planck-Straße 8 verbessert sich auch die Infrastruktur im Wissenschaftspark: Bis zum Sommer wird ein weiterer kostenloser Parkplatz für mehr als 100 Fahrzeuge fertiggestellt.